



Dressuraufgabe FEI Children Preliminary B

Viereck 20 x 60m - Zeit 3'00 - Trense (DR Swiss Equestrian)

Start-Nr.	Reiter/in	Pferd
Prüfungs-Nr.	Richter/in	Datum/Ort

Lektionen

Nr.	Aufgaben	Leitgedanken	Note	Korr.	Koeff.	Bemerkungen
1	A Einreiten im Arbeitstrab X Halten. Unbeweglichkeit. Gruss.	Qualität des Trabes und der Übergänge. Präzision der Mittellinie und des Haltens. Vorbereitung des Haltens. Unbeweglichkeit, Geraderichtung. Anlehnung und Genick.			1	
2	X Im Arbeitstempo antraben. X-C Arbeitstrab.	Promptes Antraben, Qualität des Trabes. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.			1	
3	C Linke Hand. H-S Arbeitstrab. S-I Halbe Volte links Ø 10m. I-R Halbe Volte rechts Ø 10m. R-B-P Arbeitstrab.	Regelmässigkeit, Balance, Fleiss. Fließender Richtungs- wechsel und geschmeidiges Umstellen. Geraderichtung auf der Mittellinie.			2	
4	P-L Halbe Volte rechts Ø 10m. L-V Halbe Volte links Ø 10m. V-K Arbeitstrab. A-F	Regelmässigkeit, Balance, Fleiß, Biegung. Fließender Richtungs- wechsel und geschmeidiges Umstellen. Geraderichtung auf der Mittellinie.			2	
5	F-H Durch die ganze Bahn wechseln und dabei Tritte verlängern. H Arbeitstrab.	Regelmässigkeit, Balance, Engagement der Hinterhand, Verlängerung der Tritte und Rahmenerweiterung, Geraderichtung.			1	
6	H-C Übergänge bei F und H. Arbeitstrab.	Fluss und Balance in beiden Übergängen.			1	
7	C Mittelschritt. C-M-S-E Durch die Bahn wechseln.	Regelmässigkeit, Losgelassenheit des Rückens, Fleiß, Raumgriff, Rahmenerweiterung und Dehnung ans Gebiss, Schulterfreiheit, Geraderichtung.			1	
8	E Im Arbeitstempo antraben. E-V-K Arbeitstrab.	Fluss und Balance im Übergang, Qualität im Trab.			1	
9	K Im Arbeitstempo links angaloppieren. K-A-F Arbeitsgalopp.	Fluss und Balance im Übergang, Qualität des Galopps.			1	

Übertrag auf Seite 2

Nr.	Aufgaben	Leitgedanken	Note	Korr.	Koeff.	Bemerkungen
10	F-P P-V V-K Versammelter Galopp. Halber Zirkel Ø 20m, dabei 3 Galoppsprünge überstreichen. Versammelter Galopp (und ganze Bahn).	Qualität des Galopps. Deutliches Überstreichen. Erhalt von Balance, Selbsthaltung, Biegung. Größe, Form und Einteilung des Zirkels. Übergang in die Versammlung.			2	
11	K-D Kehrtvolte Ø 10m. Erreichen des Hufschlags bei E.	Qualität des Galopps, Balance, Selbsthaltung, Biegung, Größe, Form und Einteilung der Kehrtvolte.			1	
12	E-H-C Außengalopp.	Qualität des Außengalopps. Erhalt von Balance, Selbsthaltung, Geraderichtung.			2	
13	C-M Mittelschritt.	Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens, Fleiß, Raumgriff, Rahmenerweiterung und Dehnung ans Gebiss, Schulterfreiheit. Geraderichtung, Geschmeidiger Übergang zum Mittelschritt.			1	
14	M M-R Im versammelten Galopp rechts angaloppieren. Versammelter Galopp.	Fluss und Balance im Übergang. Qualität des Galopps.			1	
15	R-B-F F Galoppsprünge verlängern. Versammelter Galopp.	Qualität des Galopps, Sprungverlängerung und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauftendenz, Geraderichtung.			1	
16	F-A-K Übergänge bei R und F. Versammelter Galopp.	Fluss und Balance in beiden Übergängen. Qualität des Galopps.			1	
17	K-L-B Durch die halbe Bahn wechseln. Versammelter Galopp.	Qualität des Galopps. Balance, Selbsthaltung, Geraderichtung. Korrekte Linienführung.			1	
18	B-R-M-C Aussengalopp.	Qualität des Außengalopps, Balance, Selbsthaltung, Geraderichtung.			2	
19	C Übergang zum Mittelschritt.	Geschmeidiger Übergang zum Mittelschritt. Losgelassenheit, willige Lastaufnahme, sichere Anlehnung.			1	
20	C-H-R-B Mittelschritt.	Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens, Fleiß, Raumgriff, Rahmenerweiterung und Dehnung ans Gebiss, Schulterfreiheit. Geraderichtung.			1	
21	B P-V-P V-P P-F F-A Im Arbeitstempo antraben. Auf dem Zirkel geritten Ø 20m, leichttraben. Zügel aus der Hand kauen lassen. Ganze Bahn, aussitzen und Zügel wieder aufnehmen. Im Arbeitstrab.	Erhalt von Takt und Balance. Sicheres Dehnen vorwärts-abwärts. Durchlässiges Aufnehmen der Zügel. Größe und Form des Zirkels.			2	
22	A X Auf die Mittellinie abwenden. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen.	Korrektheit des Trabes und der Übergänge. Präzision der Mittellinie und des Haltens. Vorbereitung des Haltens. Unbeweglichkeit, Geraderichtung. Anlehnung und Genick.			1	
Zwischentotal Lektionen						

Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen

Gesamteindruck

Nr.	Bewertungskriterien	Note	Korr.	Koeff.	Bemerkungen
23	Sitz und Position des Reiters (Gut ausbalancierter Grundsitz, Geschmeidigkeit und Eingehen in die Bewegung insbesondere das Mitschwingen in der Mittelpositur, unter Beachtung der korrekten Position von Oberkörper, Arm, Ellenbogen, Hand, Schenkellage und Absatz.)			7	
24	Effektivität der Hilfengebung (Der Einfluss der Hilfengebung auf das „Gehen“ des Pferdes in Übereinstimmung mit der „Skala der Ausbildung“. Einfluss der Hilfengebung auf die korrekten Grundgangarten/ Tempi. Einfühlsames Einsetzen der Hilfengebung. Unabhängiger Sitz des Reiters.)			7	
25	Korrektheit (Vorbereitung der Lektionen. Korrekte Ausführung der Hufschlagfiguren. Ausführung der Lektionen an den vorgegebenen Bahnpunkten. Reiten der korrekten Tempi.)			7	
26	Gesamtbeurteilung (Harmonie der Vorstellung. Korrektheit der Grundgangarten. Die Fähigkeit des Reiters das Pferd bestmöglich vorzustellen.)			7	
Zwischentotal Gesamteindruck					

Strafpunkte

	Erster Programmfehler	2 Strafpunkte			
	Zweiter Programmfehler	4 Strafpunkte			
	Dritter Programmfehler	Ausschluss			
Zwischentotal Strafpunkte					

Resultat

Total Punkte	
Resultat in Prozent	% Max. Punkte 560 = 100%

Unterschrift des Richters/der Richterin:

.....

Übertrag auf Seite 2			
-----------------------------	--	--	--